

### Das Projekt

Ist im Sandberger Ortsteil Langenleiten auch heute noch eine größere Zahl aktiver Holzschnitzer und Bildhauer vertreten, so ist das Besondere zum Thema Holzschnitzerei in Sandberg selbst seine Geschichte als Schnitz- und Handelsort für Rhöner Schnitzwaren. Als ortsspezifischen Baustein zur landkreisübergreifenden Kooperation „SCHNITZ|STAND|ORT|Rhön“ baute die Gemeinde Sandberg mitten im Ort an der Stelle ihrer ehemaligen Schule einen Ausstellungspavillon, um diesen Teil ihrer Geschichte Einheimischen und Gästen zugänglich zu machen. Der in Holzbauweise errichtete Bau ist mit Holzschindeln verkleidet, im Innenausbau wurde der neue Werkstoff „BauBuche“ verwendet. Das Umfeld wird im Rahmen der Dorferneuerung in Kürze zu einem neuen Dorfplatz umgestaltet.

Als SCHNITZ|STAND|ORT| Sandberg zeigt der neue Ausstellungspavillon die reiche Tradition der Holzschnitzerei in Sandberg, die sich etwa ab 1860 bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts oftmals am jeweiligen Zeitgeschmack ausrichtete und in den Handel mit den erzeugten Waren mündete. Im Innern trugen die Sandberger ihre Schätze von Dachböden und Garagen zusammen. Mit ihnen konnte das projektbegleitende Fachbüro eine hochwertige Ausstellung mit Originalstücken aufbauen. Es sind nun Holzspielzeug und Gebrauchsgegenstände genauso dabei wie kleine Holzfiguren - sogenannte Bäderware als Souvenirstücke für Kurgäste z.B. aus Bad Kissingen. Gerade mit Bad Kissingen bestanden früher enge Handelsbeziehungen, so findet man im dortigen Museum „SpielzeugWelt“ (ebenfalls ein Leader-Projekt) auch Hinweise auf die Holzschnitzproduktion und den Handel mit Sandberg sowie ein Original der bekannten „weißen Rhöner Pferde“

Das gesamte Projekt wurde und wird vom Arbeitskreis Kunst und Kultur Sandberg begleitet. In Workshops werden Bürgerinnen und Bürger für die Übernahme von Führungen durch die Ausstellung geschult.

Mit dem Projekt werden neben den kulturtouristischen auch städtebauliche Ziele verfolgt. Die auf dem Standort ursprünglich stehende alte Schule wurde abgebrochen und so Platz für Neues geschaffen, das zur Belebung des Altortes beiträgt und eine neue Plattform für das soziale Dorfleben schafft. In Verbindung mit dem im Außenbereich gestalteten Dorf- und Festplatz entsteht hier ein neuer Treffpunkt für alle Generationen.

Der Ausstellungspavillon zeigt:

- Einzelhandel - Hausierhandel - Großhandel: Vertriebswege aus den Walddörfern
- Heimwerkstatt - Schnitzschule - Holzfabrik: Produktionsweisen in den Walddörfern
- Spielzeug - Galanteriewaren - Souvenirs: Formenwandel der Schnitzwaren der Walddörfer

Als besonderer Blickfang ist ein original Hausierhandel-Fuhrwerk zu sehen.

### Die Ziele

- Profilbildung und Identitätsstiftung durch Herausarbeitung eines Alleinstellungsmerkmals
- Bewahrung und Aufbereitung geschichtlicher Besonderheiten
- Steigerung der Attraktivität als Standort und des sozialen Dorflebens
- Förderung bürgerschaftlichen Engagements
- Schaffung einer Basis für weitere touristische, kulturelle und soziale Entwicklung
- Verbesserung der überregionalen Präsentation
- Nutzung von Synergieeffekten  
(SCHNITZ | STAND | ORT | Rhön, Berufsfachschule für Holzbildhauerei in Bischofsheim a. d. Rhön)

### Projekträger

Gemeinde Sandberg